




ZDF-Feiertagsakzente zum Reformationstag und Allerheiligen

ZDF-Feiertagsakzente zum Reformationstag und Allerheiligen
"Dietrich Grönemeyer - Leben ist mehr" und "Ein guter Grund zu feiern" mit Andreas Korn
Zum Reformationstag und zu Allerheiligen sendet das ZDF zwei Feiertagsakzente, die sich mit Fragen des Lebens auseinandersetzen: In seiner Sendung "Dietrich Grönemeyer - Leben ist mehr!" beschäftigt sich Professor Dietrich Grönemeyer am Reformationstag, Donnerstag, 31. Oktober 2013, 17.45 Uhr, mit dem Thema Obdachlosigkeit. Wie können Obdachlose den Weg zurück in die Gesellschaft finden? Bei wem liegt die Verantwortung für diesen Prozess? Wie können Hilfestellungen aussehen? Dietrich Grönemeyer trifft unter anderem auf den ehemaligen Bankmanager Josef Schmid, dessen Leben in den letzten Jahren einer Achterbahnfahrt glich: Job weg, Haus weg, Ehe kaputt. Schmid landete auf der Straße. Heute hat er den Wiedereinstieg in die Gesellschaft geschafft. Mit Dietrich Grönemeyer kehrt er an Orte seiner Obdachlosigkeit zurück. In seinen Begegnungen und im Gespräch mit (ehemaligen) Obdachlosen erfährt Dietrich Grönemeyer von Einsamkeit, Leid - und dem guten Gefühl, angenommen zu werden. Gleichzeitig wird am Reformationstag deutlich, welche positive Bedeutung es hat, für das eigene Leben Verantwortung zu übernehmen, die eigene Angst zu überwinden und den Schritt in eine neue Zukunft zu wagen.
An Allerheiligen denkt die katholische Kirche an alle Heiligen, auch an die nicht heilig gesprochenen. Am Freitag, 1. November 2013, 17.45 Uhr, geht der Journalist und Moderator Andreas Korn in der Sendung "Ein guter Grund zu feiern" der Bedeutung des Feiertages Allerheiligen auf den Grund. Warum feiert die katholische Kirche ihre Heiligen? Kann ein guter Mensch auch ein Heiliger sein - sogar ohne es zu wissen? Können wir heute noch etwas von den Heiligen lernen? Andreas Korn trifft das Top-Model Sara Nuru, die als Botschafterin von "Menschen für Menschen" Bedürftigen in Äthiopien hilft und dafür einen Großteil ihrer knappen Freizeit opfert. Gutes tun heißt aus katholischer Sicht: seinen Nächsten lieben und sein Leben und Handeln danach richten. Und wenn man in solcher Selbstlosigkeit seine Erfüllung findet, dann bringt einen das nicht nur Gott näher, sondern auch der Chance, Heiliger zu werden. Fotos sind erhältlich über die ZDF-Pressestelle, Telefon: 06131 - 70-16100, und über <http://bilderdienst.zdf.de/presse/dietrichgroenemeyerlebenistmehr> und <http://bilderdienst.zdf.de/presse/eingutergrundzufeiern> Internet: presseportal.zdf.de e-mail: presse@zdf.de Fon: +49 6131 / 70-12120/1 

Pressekontakt

ZDF

55100 Mainz

presse@zdf.de

Firmenkontakt

ZDF

55100 Mainz

presse@zdf.de

Das Zweite Deutsche Fernsehen (ZDF) ist eine der größten öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten Europas mit Sitz in der rheinland-pfälzischen Landeshauptstadt Mainz. Gemeinsam mit den in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten und dem Deutschlandradio bildet das ZDF den öffentlich-rechtlichen Rundfunk in Deutschland. Das ZDF startete mit ca. 2.200 fest angestellten Mitarbeitern und hat heute ca. 3.600 Mitarbeiter.